



felsfeld im Hofberg, Anschl. 500 M. P. Nr. 1749. 17 a 86 qm Wies...

Kaufsliebhaber sind hiezu eingeladen und wird noch bemerkt, daß das Gebäude...

Den 28. Febr. 1879. Rathschreiberei: Vogt.

Murrhardt. Liegenchaftsverkauf. Die Gebrüder Christian und Karl Klent...

Die Lieferung besteht in: A. Gebäuden: Nr. 7 Etwa die Hälfte an 74 qm ein Wohnhaus...

11 qm die Hälfte an einem Badstube, 13 qm Brunnen. B. Gärten: 14 a 14 qm Garten im Steinbühl...

Den 8. März 1879. Rathschreiberei: Vogt.

Spiegelberg. Liegenchaftsverkauf. In der Gantfache des Jakob August Haas...

Spiegelberg. Liegenchaftsverkauf. In der Gantfache des Rudw. Schwaninger...

Branders-Anschl. 5000 M. Gerichtl. Anschlag 4500 M. 39 a 59 qm Baumader im oberen Gewend...

am Dienstag, 25. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Aufstreich...

Badnang. Lieferung von Marksteinen. Die Lieferung von 400 Stück Marksteinen soll im Submissionswege vergeben werden...

Bartenbach. Zu einer Brunnenleitung hat die Gemeinde Bartenbach 120 Stück Leichel...

Oberbrüben. Hopfenstangenverkauf. Die Ortsgemeinde hier verkauft am Freitag den 11. März...

Schloß Katharinenhof St. Oppenweiler. Zwei schöne eiserne Oefen...

Heiningen. Geld-Antrag. 100 M. Pfleggeld sind sogleich gegen doppelte Sicherheit zum Ausleihen parat bei...

Liesenthal bei Oberbrüben. Geld-Antrag. 2200-2400 M. Pfleggeld sind gegen doppelte Sicherheit zum Ausleihen durch...

Badnang. Sen und Gehnd. Strohhüte verkauft wie ca. 15 Ctr. Strohhüte verkauft wie ca. 15 Ctr. Strohhüte verkauft wie ca. 15 Ctr.

Badnang. Auf bevorstehende Ostern und Confirmation empfehle ich mein aufs reichhaltigste ausgestattetes Ellenwaarenlager...

Badnang. Eine große Auswahl Kinderwagen. bringe ich in empfehlende Erinnerung. Auch habe ich einige Zurückgesetzte zu billigem Preis abzugeben.

Badnang. Geschäfts-Empfehlung. Einem hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mich hier als Schneider niedergelassen habe...

Murrhardt. Anzeige & Empfehlung. Nachdem ich das Schlossereigenschaft des Herrn Stiftungsplleger Kägele hier übernommen, empfehle ich mich zur Uebernahme und Anfertigung aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten...

Im Anschlusse an Vorstehendes kann ich Herrn Schlosser Wolf als so löblichen und tüchtigen Geschäftsmann allen meinen Freunden und früheren Kunden bestens empfehlen.

Stuttgart. Bekanntmachung. Hiemit beehre ich mich zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß Herr Schultheiß Stoll in Grab als Agent der Magdeburger Feuer- & Hagel-Versicherungsgesellschaft aufgestellt worden ist.

Der Generalagent: Albert Schwarz. Unter Bezugnahme auf obige Anzeige erlaube ich mir, mich zum Abschluß von Feuer- & Hagelversicherungen zu empfehlen...

Badnang. Fertige Jacken. Von einer sehr leistungsfähigen Fabrik, deren Fabrikate allerorts beste Anerkennung finden, habe eine Niederlage in feuerfesten Badsteinen...

Badnang. Bettfedern. in sehr schöner Waare empfiehlt Hermann Schlehner.

Schwarzen Cachemir Thybet Alpaca Orleans. empfehle äußerst billig Hermann Schlehner.

Stuttg. Pferdemarkt- und Kirchenbauholz. Einem schönen Konfirmandenrock hat billig zu verkaufen. Wer? sagt die Redaktion.

Badnang. Nur bis Donnerstag Abend den 13. März dauert der große Ausverkauf fertiger Herren- & Knabenkleider im Gasthaus zum Schwanen. Die noch vorhandenen Waaren werden zum Selbstkostenpreis abgegeben.

Badnang. Geschäfts-Empfehlung. Mache den verehrten Damen Badnangs und Umgebend die ergebenste Anzeige, daß ich auf hiesigem Plage ein Pug-Geschäft...

Badnang. Kleesamen. mit der Seidemaschine gepulvt, Hohener Sommerweizen, Einforn, Gerste, Weizen, Ackerbohnen, Bohnen, Erbsen, Linzen, weiße Bohnen empfiehlt...

Badnang. Ein Mädchen. das nähen und gut bürgerlich kochen kann, findet in einer kleinen Haushaltung unter annehmbaren Bedingungen eine Stelle.

Badnang. Zu vermieten. ein freundliches Zimmer im ersten Stod. Nebelmeßer, Wundarzt.

Badnang. Ein kräftiges Mädchen. ein Vormonats in der Nähe von Großspach. Der rechtmäßige Eigentümer kann dasselbe mit Inbalt gegen Erstattung der Einrückungsgebühr in Nietenau abholen.

Der Schutzoll. Man schreibt der Reichspost: Daß die Frage über die Zulässigkeit des Schutzollens so verschiedenartig beurtheilt wird, beruht hauptsächlich auf dem Umstand, daß eine jede Interessenten-Gruppe nur vom Standpunkt des eigenen Vorteils und ohne Rücksicht auf das Wohl des Ganzen die Sache ansieht.

Badnang. Rürtinger Bleiche. Zu Annahme von Tuch, Gebild und Faden halte mich bestens empfohlen. C. Weismann.

Badnang. Kirshenbaum. 32' lang und 12" mittl. Durchmesser hat zu verkaufen Jakob Wahl.

Badnang. A horn. 3-4 Stück stärkere sucht zu kaufen G. Stark, Dreher.

Badnang. Lehrling. mit oder ohne Lehrgeld eintreten. Sulzbach. Ein junger Bernhardinerhund...

Badnang. Gefunden. ein Vormonats in der Nähe von Großspach. Der rechtmäßige Eigentümer kann dasselbe mit Inbalt gegen Erstattung der Einrückungsgebühr in Nietenau abholen.

Badnang. Sen, Gehnd und Strohhüte. hat zu verkaufen Fr. Fischer jun. Heutensbach. Kirshenbaum, 32' lang und 12" mittl. Durchmesser hat zu verkaufen Jakob Wahl.

Badnang. A horn. 3-4 Stück stärkere sucht zu kaufen G. Stark, Dreher. Ein junger Bernhardinerhund...

Badnang. Lehrling. mit oder ohne Lehrgeld eintreten. Sulzbach. Ein junger Bernhardinerhund...

Badnang. Gefunden. ein Vormonats in der Nähe von Großspach. Der rechtmäßige Eigentümer kann dasselbe mit Inbalt gegen Erstattung der Einrückungsgebühr in Nietenau abholen.

Badnang. Gefunden. ein Vormonats in der Nähe von Großspach. Der rechtmäßige Eigentümer kann dasselbe mit Inbalt gegen Erstattung der Einrückungsgebühr in Nietenau abholen.

Badnang. Um Strungen zu vermeiden, sehe ich mich veranlaßt, mein Geschäft im Anfertigen von Brücken-, Tafel-, Schnell-, Balken- & Gahn'sche Wagen bestens zu empfehlen. Alle Reparaturen hievon werden pünktlich und billig besorgt.

Theater. Schwane. Heute Montag den 10. März Der Pariser Augenichts oder General & Straßenzunge. Lustspiel in 4 Acten von Löffler.

Badnang. Von heute an verkaufe gute süße und gestandene Milch im Haus, das Liter zu 12 Pfennig. Frau Doll, neben Gastwirth Bollinger.

Badnang. Mädchen, welche hier einen Dienst suchen, finden durch meine Vermittlung gute Stellen. Auf obiges mache ich auch die Herrschaften aufmerksam. Frau Doll, neben Gastwirth Bollinger.

Badnang. Mittwoch Löwen. wozu auch Nichtmitglieder freundlichst eingeladen werden.

Tagesereignisse Deutschland. Württembergische Chronik. Badnang den 10. März. Einen überaus wichtigen Vortrag hielt vorigen Samstag Abend Herr Otto Efenwein im hiesigen Gewerbeverein.

Badnang den 10. März. Einen überaus wichtigen Vortrag hielt vorigen Samstag Abend Herr Otto Efenwein im hiesigen Gewerbeverein. Ueber die Länder an der unteren Donau und den russisch-türkischen Kriegsschauplatz 1877. Der Vortrag war so lebhaft, daß der kleine Saal im Gasthaus zum Schwanen gedrängt voll war.

Erhöht **Dienstag, Donnerstag** und **Samstag** und kostet vierteljährlich mit **Unterhaltungsblatt** frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 Mt. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 Mt. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 Mt. 65 Pf. — Die **Einkaufsgelder** beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

### R. Oberamtsgericht Badnang. Gläubiger-Vorladung in Gantfachen.

In nachgenannten Gantfachen wird die Schuldenliquidation und die gleichzeitige damit verbundenen Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger hierdurch vorgeladen werden, um entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, durch schriftliche Recluse ihre Forderungen und Vorzugsrechte geltend zu machen und die Beweismittel dafür, soweit ihnen solche zu Gebot stehen, vorzulegen.

Diejenigen Gläubiger, welche weder in der Tagfahrt noch vor derselben ihre Forderungen und Vorzugsrechte anmelden, sind mit denselben kraft Gesetzes von der Masse ausgeschlossen. Auch haben solche Gläubiger, welche durch unterlassene Vorlegung ihrer Beweismittel eine weitere Verhandlung verursachen, die Kosten derselben zu tragen.

Die bei der Tagfahrt nicht erschienenen Gläubiger sind an die von den erscheinenden Gläubigern gefaßten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger oder Gantanwalt, der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubigerausschusses, der Verwaltung und Veräußerung der Masse und des etwaigen Activprocesses gebunden. Auch werden sie bei Verzugs- und Nachlassvergleichen als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beikretend angenommen, wenn sie nicht vor der Tagfahrt ihre diesfällige Einwilligung im Voraus verweigert haben.

Das Ergebnis des Liegenschaftsverkaufs wird nur demjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern laßt die gesetzliche 15tägige Frist zur Beibringung eines besseren Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschaftsverkauf vor der Liquidationstagfahrt stattgefunden hat, vom Tage der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidation vor sich geht, von dem Verkaufstag an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher am

**Freitag den 23. Mai 1879**, Vormittags 9 Uhr, Rathhaus zu Oberweiffach. Der Liegenschaftsverkauf findet am 21. Mai 1879, Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhaus zu Oberweiffach statt. **Ludwig Schwinger**, Corsettwerber in Hofstaig, Spiegelberg, **Donnerstag, 20. Mai 1879**, Vormittags 9 Uhr, Rathhaus zu Spiegelberg. Der Liegenschaftsverkauf findet am 25. März 1879, Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhaus zu Spiegelberg statt. **Jacob August Gass**, Weber in Hofstaig, Gem. Spiegelberg, **Samstag, 7. Juni 1879**, Vormittags 9 Uhr, Rathhaus zu Spiegelberg. Der Liegenschaftsverkauf findet am

25. März 1879, Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhaus zu Spiegelberg statt. **Carl Bay**, lediger Siebmacher in Murrhardt, **Donnerstag, 12. Juni 1879**, Vormittags 8 Uhr, Rathhaus zu Murrhardt. Liegenschaft ist nicht vorhanden. **Carl Gottlieb Pfuderer**, Sattler in Sulzbach, **Freitag, 23. Mai 1879**, Vormittags 8 Uhr, Rathhaus zu Sulzbach. Der Liegenschaftsverkauf findet am Montag den 5. Mai 1879, Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhaus zu Sulzbach statt. **Badnang, 8./9. März 1879.** R. Oberamtsgericht. C. L e m e n s.

**Murrhardt. Fabrikversteigerung.** Aus der Gantmasse des Schlossers Christian Nägele von hier werden im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung versteigert: am **Freitag den 14. d. M.**, Nachmittags von 1 Uhr an: Mannskleider, Betten, Leinwand, Küchengeschirr, Schreinerwerk, Faß und Bandgeschirr, 1 Bernerwaage, 1 Brittschmiedwaage, allerlei Hausrath, 2 Eimer Obstmoß und etwas Kartoffeln und Brennholz; sodann am **Samstag den 15. d. M.**, von Vormittags 8 Uhr an: der Maarenvorrath, worunter 4 Gremittage-Defen, 1 Herd, 2 Pumpen, viele Senen, Schaafeln, Sichel, Strohmesser, Sägenblätter, Bügelisen, Rasenmählen, Viehstetten, Holzschrauben, Schraubenmutter, Vorhängeschloßer, Fischband, Charniereband, Weithaken, Kisten, griffe, Fensterbeschlag, Schlüssel u. Schlüssel verschiedenener Art, 5 Ctr. Quadratreisen, 13 Ctr. Herdbestandtheile, 3 1/2 Ctr. Eisenrath, 2 Ctr. Bandseisen, 13 Ctr. Rundenisen, 2 Ctr. Flachseisen, 11 Ctr. Sturz u. s. w. Den 10. März 1879. R. Amtsnotariat. B e y.

**Badnang. Lieferung von Marksteinen.** Die Lieferung von 400 Stück Marksteinen soll im Submissionenwege vergeben werden, und werden Liebhaber eingeladen, ihre schriftlichen Offerte bis zum 17. d. M. bei der unterzeichneten Stelle einzureichen, wo auch die Bedingungen eingesehen werden können. Den 10. März 1879. Stadtpflege: Springer.

**Badnang. Geld-Antrag.** 1000 M. sind gegen gefessliche Sicherheit zum Ausleihen parat. Wo? sagt die Redaktion.

### Eisenbahn-Extrafahrten.

Am Jahrmarkt in Sulzbach den 15. März werden die Personenzüge Nr. 203 und 204 auch auf der Strecke **Badnang-Murrhardt** ausgeführt, auf welcher sie sonst fabplanmäßig nur an Sonn-, Fest- und bürgerlichen Feiertagen kursiren. Stuttgart den 9. März 1879. R. Bahnhofs-Inspection. S ö r n e r.

### Wiederholter Kleinmuhholz-Verkauf mit ermäßigtem Ausbot.

Am **Montag den 17. d. M.** aus dem Eulenberg, oberhalb Oppenweiler: sichte Verbstangen: 550 Stück 9—12 m lang, 130 Stück über 12 m lang; Reistangen: 5220 Stück 3—4 m lang (Nebsteden), 11,330 Stück 4 bis 6 m lang (Baampfähle). Abfuhr sehr günstig. Entfernung von der Station Oppenweiler 2 km. Zusammenkunft Vormittags 10 Uhr im Schlag. Reichenberg den 8. März 1879. R. Forstamt. B e c h t n e r.

### Murrthal Bahn, R. Eisenbahnbauamt Badnang. Bau-Akkord.

Die Arbeiten zur Herstellung von Einfriedigungen, Barrieren und Signalvorrichtungen auf der Strecke **Badnang** bis zur Sektionsgrenze gegen **Kirchberg** im Kostenveranschlagsbetrage von  
1) Zimmerarbeit 1838,09 M.  
2) Schloßerarbeit 37,50 M.  
3) Maurer- und Steinfußerarbeit 729,00 M.  
2604,59 M.  
werden höherem Auftrage gemäß zur Submission ausgeschrieben. Zeichnungen, Voranschlag und Bedingungen können bei unterzeichneter Stelle eingesehen werden. Liebhaber zur Uebernahme dieser Arbeiten haben ihre Angebote, welche den Abstreich an den Voranschlagspreisen in Procenten ausgedrückt enthalten müssen, unter Anschluß von Fähigkeits- und Vermögenszeugnissen, schriftlich versiegelt mit der Aufschrift „Angebot zu den Einfriedigungen“ spätestens bis **Dienstag den 18. März, Nachmittags 2 Uhr**, portofrei hier einzureichen, worauf die urkundliche Eröffnung stattfindet, welcher die Submittenten anwohnen können. Badnang den 4. März 1879. R. Eisenbahnbauamt. M 511.

### Badnang. Holz-Verkauf.

Am nächsten **Freitag den 14. d. M.** werden aus dem Stadtwald Größe im öffentlichen Aufstreich verkauft: 19 Stück verschiedene Stämme mit zus. 9,40 Bm. 59 Bm. Buchene, birchene und asperne Scheiter und Krügel, 10,000 Stück blo. Wellen, sowie einige Stumpenloose, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag. Den 10. März 1879. Stadtpflege: Springer.

### Beilstein. Einkauf von Weinbergspfählen.

Der neugegründete Weinärtner-Verein sucht ca. 30,000 sichte Pfähle, von guter Qualität, 3 cm stark zu kaufen. Lieferzeit vom 9.—23. April. Schriftliche oder mündliche Offerte werden bis zum 20. d. M. vom Schriftführer des Vereins Gemeinderath **F. L e i n e r** entgegen genommen. Den 8. März 1879. Vereins-Vorstand: Stadtschultheiß **S i n g e r**.

von hier, begaben sich bekanntlich, um der damals schwer danteberliegenden Lederindustrie ein Abgabegeld zu eröffnen, Mitte Juli 1877 mit den besten Empfehlungen, darunter selbst solchen Ihrer Majestät der Königin, nach dem russisch-türkischen Kriegsschauplatz. In mehr als zweifelhafte rührender Rede gab nun Herr Gneisenau zuerst ein ausgezeichnetes Resümee von der Fahrt von Wien aus über Mähren, Galizien in das Herz Rumäniens und in die Hauptquartiere der russisch-türkischen Streitkräfte; schilderte sodann den Besuch des kaiserlichen Hauptquartiers in Giurgewo, theilte die Ergebnisse im Lager des Großfürsten Thronfolgers und die Vorstellung bei dem Großfürsten Nicolaus mit und machte noch eine eingehende Mittheilung über das rumänische Staats- und Volksleben. Eine größere Anzahl Photographien, Kriegs- und Genrebilder erregten großes Interesse. Herr Gneisenau wurde bei Schluß des Vortrags außerordentlicher Beifall spendend.

\* Das Königl. Geburtsfest wurde nach den zahlreichen Mittheilungen der Blätter im ganzen Lande durch Festgottesdienste, Festmähler, Schützen, gefellige Unterhaltungen bes. vielfach angeregt durch die Kriegervereine, in würdiger Weise begangen.

Stuttgart den 8. März. Das N. Z. schreibt: Gestern früh um 8 Uhr fanden im Militärs Kasino Duelle statt zwischen drei Offizieren und drei Polytechnikern. Zwei der Offiziere haben ziemlich tiefe Armbunden erhalten, die voraussichtlich eine längere Dienstunfähigkeit zur Folge haben werden; in derselben Weise wurden zwei von den Polytechnikern verwundet. Der dritte Offizier und der dritte Polytechniker haben nur unbedeutende Verletzungen erhalten.

Heilbronn den 7. März. Wie wir hören, ist durch die Gnade Sr. Majestät des Königs 10 Gefangenen des hies. Zellengefängnisses der Rest ihrer Straftat erlassen worden. N. Z.

Berlin den 8. März. Der „Reichsanzeiger“ meldet: Der Kaiser ist gestern Abend, als er mit der Kaiserin in den oberen Sälen des Palais auf- und abging, auf dem glatten Parquet ausgeglitten und mit der rechten Körperseite auf den Boden gefallen und hat sich hierdurch eine Quetschung der rechten Brustseite zugezogen. Der rechte Arm erlitt keinen Schaden. Das allgemeine Befinden des Kaisers blieb ungeändert. Die Schmerzen an den gequetschten Stellen sind heute geringer als in den gestrigen späten Abendstunden. Der Kaiser hat heute Vormittag die täglichen Vorträge entgegengenommen und den Prinzen Karl empfangen.

Reichstag, 7. März. Zweite Berathung des Gesetzesentwurfes, betreffend die Strafgewalt des Reichstages. Es liegen Amendements vor seitens der Abg. von Hellendorff-Wedra (deutsch konserv.) u. Schwarze (deutsche Reichspartei), welche auf Wiltberung der vorgeschlagenen Disciplinarmittel resp. auf Verschärfung der Geschäftsordnung abzielen. Nachdem v. Treischke und v. Götler gesprochen bringt v. Stauffenberg den Antrag ein: für den Fall der Ablehnung des Gesetzesentwurfes und des Antrages Schwarze möge das Haus der Geschäftsordnungscommission den Auftrag erteilen, unter Vorsitz des Präsidenten des Reichstages die Frage, ob eine Aenderung der Geschäftsordnung notwendig sei, zu prüfen und im Befehungsfalle formulierte Vorschläge an das Haus zu bringen.

Windhorst (Meppen) spricht sich gegen die Vorlage und die Anträge rein ablehnend aus. Graf Fränkenberg spricht für den Antrag Schwarze. Sneydt teilt dem Gesetzesentwurf entgegen, wünscht aber die Verzichtserhaltung für die Presse unter das gemeinsame Recht gestellt. Hierauf wird die Diskussion geschlossen. Bei der Abstimmung unter Vorsitz Bismarcks Anwesenheit werden die Amendements

ments Hellendorff zu den §§ 3 und 4 gegen die Stimmen der Deutschkonservativen und einzelner Freikonservativen abgelehnt und mit derselben Majorität sodann auch die §§ 1 bis 4 der Regierungsvorlage. Damit sind zugleich die übrigen §§ und das ganze Gesetz abgelehnt, wie der Präsident ausdrücklich konstatiert. — Nunmehr vertheidigt Schwarze seinen Antrag. v. Stauffenberg rechtfertigt seinen Antrag, welcher lediglich die freie objektive Prüfung des ganzen Sachverhaltes bezweckt und sich ausschließlich auf die Geschäftsordnung bezieht. An der weiteren Debatte theilnehmen sich Sneydt, Windhorst und Baumgarten. Darauf wird der Antrag Schwarze gegen die Stimmen der Konservativen abgelehnt und der Antrag Stauffenberg angenommen; für letzteren stimmen die Konservativen, die Nationalliberalen und das Centrum.

\* Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht eine Bekanntmachung des Reichsanzeigers, welche die Kinderpest im gesammten Reichsgebiete für erloschen erklärt.

Großbritannien. London den 8. März. Dem „Herald“ wird aus Taschend unter dem Gezirgen gemeldet. General Kaufmann habe den grahamischen Gefandten erklärt, daß ihre Vollmachten erloschen seien. Die Gefandten kehren bald nach Kabul zurück, wo Yakub Khan sich noch aufhält.

London den 7. März. Stanhope erklärt: Angesichts der jüngsten Unruhen in Birma h verstärkte der Vizekönig von Ombien, Lord Eytton, die Garnison von Britisch-Birma durch 2 Eingeborenen-Regimenter und ein britisches Regiment.

Spanien. Spanien hat nun wieder ein Ministerium und zwar unter Präsidium von Martinez Campos.

Türkei. Einer Meldung der „Times“ aus Konstantinopel zufolge hat die Pforte bei Melnik, Neorekop und Sumurdschina drei Brigaden gegen einen Einfall der Bulgaren in Macedonien zusammengezogen.

Konstantinopel den 6. März. Von Seiten der Regierung wird bekannt gegeben, daß der Rückmarsch der russischen Truppen fortbauert und, je nachdem diese die von ihnen bisher innegehabten Ortschaften verlassen, dieselben von türkischen Truppen in Besitz genommen werden. Letztere seien stark genug, um in allen Gebieten etwaige Kundgebungen der Bevölkerung, welche die Ordnung und öffentliche Ruhe stören könnten, zu verhindern und im Nothfall wirksam gegen jeden desfallsigen Versuch aufzutreten.

### Verschiedenes.

[Ein trauriges Familien drama] führte am Dienstag auf einem Kirchhof in Berlin einen erschütternden Vorgang herbei. Die Wittve eines sehr begüterten Kaufmanns hatte mehrere Jahre nach dem Tode ihres Mannes sich wieder verheiratet. Von den beiden erwachsenen Söhnen aus erster Ehe war jedoch der ältere mit der Wiederverheiratung der Mutter nicht einverstanden und verließ das elterliche Haus mit Hinterlassung eines Briefes an den Stiefvater, der diesen auf's Eifrigste belebte. Die Mutter machte viele vergebliche Versuche, den Sohn ins Elternhaus zurückzuführen. Vergeblich darum, weil der jüngere Bruder im Auftrage des Stiefvaters, der ihn ganz für sich eingenommen hatte, alle Briefe der Mutter an den älteren Bruder unterstich. Ein einziges Mal erschien der Sohn im Hause der Mutter, der, da er sich inzwischen verheiratet hatte und ein glückliches Familienleben führte, kam, um dieser mitzutheilen, daß sie Großmutter geworden sei. Bewußt hätte dieser freudige Anlaß eine Verlobung herbeigeführt, wenn nicht wieder der Stiefvater dazwischen getreten wäre und diese ver-

stelt hätte. Leider hätte bald darauf der aus dem elterlichen Hause gegangene Sohn bedauerliche Verluste im Geschäft; auch die Frau starb nach der Geburt des zweiten Kindes, kurz alles dies, auch das Verwünscht mit seiner Mutter, wirkten auf ihn so ein, daß er sich dem Trunke ergab, an den Bettelstab kam und endlich verstorben ist. Am Dienstag wurde die Mutter zur ewigen Ruhe bestattet und hatte sich dem stillen Leichenkondukt eine unheimliche Droschke angeschlossen. Die zahlreichen Leidtragenden umstanden später die offene Grube, als sich ein blasser verhämter Mann dem Grabe näherte, an jeder Hand ein kleines Mädchen führend. Stiefvater und Bruder hatten sofort den lange Verstorbenen erkannt und während der Bestreue den Fremdling schmerzlich bewegt in das von Kummer und Sorge durchfurchte Antlitz starrte, ließ dieser mit brennenden Augen drei Hände voll Erde auf den Sarg der Mutter fallen. Jetzt beging der niedrig denkende Stiefvater die abschließende Handlung, dem Trauernden vorzuwerfen, daß er in dem frühen Tod der Mutter die größte Schuld trage, worauf dieser sich schmerzlich weinend umwandte und sich entfernen wollte. Die zahlreichen Familienglieder wollten, empört über den peinlichen Auftritt, ein Gleiches thun, als sich der Bruder nicht mehr halten konnte. Er stürzte dem Davonschreitenden, neben dem die kleinen Mädchen bitterlich schluchzend einhergingen, nach, warf sich an die Brust des Bruders und hat unter Thränen den so lange Entfremdeten um Verzeihung, die ihm auch gewährt wurde. Nachdem dem Stiefvater aus Unwohlgefühle zu verfluchen gegeben war, daß er den Wagen auf der Heimfahrt „allein“ benutzen könne, fuhr die verschönten Brüder vereint ins elterliche Haus zurück, wo auf das Schleunigste die Auseinandersetzung mit dem Stiefvater erfolgte.

(Ueber den Lawinensturz in Kleiber) liegen folgende offizielle Daten vor: Durch den Lawinensturz von „Alpenlagner“ (25. Febr.) sind zerstört worden: fünf Wohngebäude (darunter die Apotheke und das Gemeindegewölbe), dann drei Wirtschaftsgewölbe; theilweise zerstört wurden sechs Wohngebäude; Verunglückt sind bei diesen Zerstörungen und blieben tot 27 Personen, gerettet wurden 15. Beim Lawinensturz vom hohen Trattenlahner (25. Febr. Nachts) wurden gänzlich zerstört drei Häuser, zwei Wirtschaftsgewölbe und die Gebäude der Kleiberer Bergwerks-Union. Tot blieben 12 Personen, gerettet wurden neun. Im Ganzen stellt sich sonach die Zahl der Verunglückten auf 39 Personen; gerettet wurden 24. Rettungsarbeiten wurden sofort nach der Katastrophe eingeleitet. Mit der dem Bergmann eigenen jähren Opferwilligkeit arbeiteten Hunderte Tag und Nacht im Beisein der Betriebsbeamten. Der Bergarbeiter Walter hätte am Tage der Katastrophe an den Rettungsarbeiten bei der ersten Lawine gearbeitet; am Abend ging er nach Hause und legte sich ermüdet zu Bette. Die zweite Lawine tödtete ihn und zwei seiner Kinder; seine Frau und ein Säugling blieben unverletzt. Der Gemeindefunktionär Wiegler, der erst ein halbes Jahr angestellt war, hatte in der Kanzlei gearbeitet und ward mit dem Gemeindefunktionär, der Registratur und allen Dokumenten der Gemeinde begraben.

### Gründungsliste.

Witensenden den 6. März. Ferner 8 M. 77 Pf. Dittel 6 M. 4 Pf. Haber 5 M. 27 Pf. Ferner per Simit: Gerste 2 M. 40 Pf. Roggen 2 M. 70 Pf. Weizen 4 M. — Pf. Ackerbohnen 2 M. 40 Pf. Erbsen 5 M. 20 Pf. Binsen 5 M. 40 Pf. Weischofen 2 M. 80 Pf.

Gottesdienste der Parochie Badnang am Dienstag den 11. März, Morgens 9 Uhr Besuche: Herr Helfer **N i t h a m m e r**.